

Autor Ben Kemoun, Hubert
Titel Les monstres de là-bas
Verlag, Jahr Editions Thierry Magnier, Petite Poche, 2012
Seitenzahl 39 Seiten, Format 10,5x15 cm, große, gut lesbare Schrift
Preis 5,10 Euro
ISBN 978-2-36474-067-139-3



Inhaltsangabe

Nelson, 10 Jahre alt, reist zum ersten Mal allein. Es ist keine lange Reise, er muss gerade einmal auf die andere Seite der großen Flussmündung gelangen, um seine ausländische Briefpartnerin Fubalys zu besuchen. Ein richtiges Abenteuer, selbst wenn er nur zwei Tage bleiben sollte. Bei seiner Ankunft erkennt er sofort Fubalys nach den vielen Fotos, die sie ihm in ihren Briefen geschickt hat, aber sie ist in Wirklichkeit noch schöner. Der Hafen von Brick-City ist kaum anders als der von Mecknebe, woher Nelson kommt. Was ihn aber mächtig irritiert, sind die Hände von M. Griffon, Fubalys' Vater, hat er doch sechs Finger an jeder Hand, davon zwei Daumen. Und Fubalys? Sie auch! Nelson ist aber zu höflich, um seinem Erstaunen über diese Missbildung Ausdruck zu geben. Er fühlt nur ein seltsames Unwohlsein, als Fubalys ihn an die Hand nimmt, um ihm sein Zimmer zu zeigen. Dieses Gefühl wird nicht geringer, als Mme Griffon ihm zur Begrüßung ihre sechs Finger entgegenstreckt. Auf dem Weg zum Strand, wo Nelson und Fubalys baden und picknicken wollen, begegnet ihnen ein Fischer. Nelson erbebt, auch er hat zwölf Finger. Seine Irritation schlägt um in Panik, als er am Strand feststellen muss, dass Fubalys nicht nur auch zwölf Zehen hat, sondern auch zwei Bauchnabel, wie alle anderen Badegäste auch. Als Fubalys, die seine Verstörtheit bemerkt, ihn wegen seiner Missbildung tröstet, kann er nicht mehr. Er ergreift die Flucht ohne Abschied. Nur wieder zurück nach Mecknebe, „une ville peuplée de gens tout à fait normaux dotés de quatre doigts et de trois nombrils disposés en triangle sur le ventre.....“ (S. 43)

Diese urkomische kleine Geschichte über die Relativität des Andersseins macht jeden Kommentar überflüssig. Die unerwartete Umkehrung der Situation am Ende führt zu der Frage, was normal ist. Un sujet sans fin.

Textsorte un roman comme les grands
Themen la différence et sa relativité, le respect des autres
GER-Niveau /
Lernjahr A2+
Hinweise lecture en classe ou individuelle, wobei es an aktuellen Beispielen aus allen möglichen gesellschaftlichen und politischen Bereichen nicht mangeln wird.